

Königliches Progymnasium

zu

Pr. Friedland.

BERICHT (35.)

über

das Schuljahr 1908

erstattet von dem

Direktor Dr. Wilbertz.



Ostern 1909. Prog. No. 37.

Pr. Friedland.
Druck von Robert Thimm.
1909.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

<table>
<tr><th rowspan="2">Lehrgegenstände.</th><th colspan="6">Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in</th><th rowspan="2">Gesamtzahl.</th></tr>
<tr><th>UII.</th><th>OIII.</th><th>UIII.</th><th>IV.</th><th>V.</th><th>VI.</th></tr>
<tr><td>1. Religion, evangelische</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td colspan="2">2 + 1</td><td>9</td></tr>
<tr><td>„ katholische</td><td colspan="3">2</td><td colspan="3">2 + 1</td><td>5</td></tr>
<tr><td>„ jüdische *)</td><td colspan="3">2</td><td colspan="3">2</td><td>4</td></tr>
<tr><td>2. Deutsch u. Geschichtserzählungen</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>3}
1} 4</td><td>4}
1} 5</td><td>19</td></tr>
<tr><td>3. Latein</td><td>7</td><td>8</td><td>8</td><td>8</td><td>8</td><td>8</td><td>47</td></tr>
<tr><td>4. Griechisch</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>18</td></tr>
<tr><td>5. Französisch</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>4</td><td>—</td><td>—</td><td>11</td></tr>
<tr><td>6. Geschichte u. Erdkunde</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>2</td><td>2</td><td>17</td></tr>
<tr><td>7. Mathematik u. Rechnen</td><td>4</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>22</td></tr>
<tr><td>8. Naturbeschreibung u. Physik</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>12</td></tr>
<tr><td>9. Schreiben</td><td>—</td><td colspan="3">2</td><td>2</td><td>2</td><td>6</td></tr>
<tr><td>10. Zeichnen</td><td colspan="2">wahlfrei
2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>—</td><td>8</td></tr>
<tr><td>11. Singen</td><td colspan="4">2</td><td colspan="2">2</td><td>4</td></tr>
<tr><td>12. Turnen</td><td colspan="3">3</td><td colspan="3">3</td><td>6</td></tr>
<tr><td colspan="7">Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden:</td><td>188</td></tr>
</table>

*) Der mosaische Religionsunterricht fiel von Anfang Dezember ab aus, weil ein geeigneter jüd. Religionslehrer fehlte.

2. Uebersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden im Schuljahre 1908.

Lfd. No.	Namen der Lehrer.	Ordinariat.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Zusammen Stunden.
1.	Dr. Wilbertz Wilhelm, Direktor.		7 Latein 6 Griechisch						13
2.	Henneke Joseph, Prof. Oberlehrer.	II	4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik		4 Mathematik und Rechnen 2 Naturkunde	2 Naturkunde		19
3.	Dr. Berg Gustav, Prof. Oberlehrer, bis 1. Juli, von da ab Kawolewsky Aug. Prof. Oberlehrer,	IIIa	2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Religion 8 Latein 2 Deutsch 2 Geschichte		2 Religion 3 Deutsch			22
4.	Wedekind Karl, Oberlehrer	IIIb	2 Religion		8 Latein 2 Deutsch		4 Deutsch u. Geschichte	8 Latein	24
5.	Feussner Florenz, Oberlehrer.	V	3 Französisch	2 Französisch	1 Erdkunde 2 Französisch 2 Geschichte	4 Französisch u. Geschichte	8 Latein		24
6.	Oldendorff Paul, Oberlehrer, bis 30. Sept., von 1/10. ab Medenwaldt Willi Kandidat d. höh. Schulamts.	IV	3 Deutsch	6 Griechisch	6 Griechisch	8 Latein			23
7.	Dr. Berger Hugo, Wissenschaftl. Hilfslehrer.	VI		3 Turnen 1 Erdkunde	3 Mathematik 2 Naturkunde	2 Erdkunde	3 Turnen 4 Rechnen	4 Rechnen 2 Erdkunde	24
8.	Dobrick techn. Lehrer.			2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen 2 Erdkunde 2 Religion	5 Deutsch u. Geschichte 2 Schreiben 2 Erdkunde 1 Religion	26
9.	Konitzer Pfarrer, kath. Rel.-Lehrer.			2 Religion			2 Religion	1 Religion	5
10.	Wetzler Kantor, jüd. Religionslehr. bis 30. Nov.			2 Religion			2 Religion		
11.	Geyer, Seminarlehrer.				2 Chor		2 Gesang		4*

* Der Gesangunterricht in VI. und V. ist vom 1./10. ab von dem Präparandenlehrer Meister erteilt worden.

3. Übersicht über die während des Schuljahres durchgenommenen Aufgaben.

Die Lehraufgaben stimmen mit den in den Lehrplänen und Lehraufgaben für die in höheren Schulen in Preussen vorgeschriebenen überein.

Technischer Unterricht.

A. Turnen.

Über den Betrieb des Turnunterrichtes während des Schuljahres 1908/09 gibt die folgende, nach der Ministerialverfügung vom 7. Juni 1904 aufgestellte Uebersicht, Auskunft:

Die Anstalt besuchen 96 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt ständig:	zeitweise:	von einzelnen Uebungsarten:
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	3	5	—
aus anderen Gründen	—	—	—
also von der Gesamtzahl	3,13%	5,21%	

Es bestanden bei den 6 Klassen 2 Turnabteilungen; die erste umfasste die Klassen IIb, IIIa und IIIb, die zweite die Klassen IV, V und VI. Zur ersteren gehörten 39, zur letzteren 54 Schüler, dabei wurden die Schüler in jeder Abteilung nach Massgabe ihrer körperlichen Kraft und Gewandtheit in 3 Riegen eingeteilt.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich für jede Abteilung 3 Stunden angesetzt. Während der warmen Jahreszeit fand der Unterricht auf dem der Anstalt gehörigen Turnplatze, woselbst auch Turnspiele getrieben wurden, statt, beim Einsetzen der Kälte in der Turnhalle des Königl. Lehrerseminars, die an 3 Tagen der Woche dem Königl. Progymnasium für einige Stunden zur Verfügung stand.

Im Sommer war den Schülern Gelegenheit geboten, täglich nachmittags eine Stunde im Stadtsee zu baden. Es waren zu Beginn des Herbstes 47 Schüler des Schwimmens kundig, worunter 16 Freischwimmer waren; 7 Sextaner hatten das Schwimmen erlernt. Die Freischwimmer konnten ferner auf dem der Anstalt gehörenden Boote Ruderübungen veranstalten.

Berger.

B. Zeichnen.

V. Gedächtniszeichnen. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Farbentreffübungen mit Pastellkreide unter Verwertung bei den gezeichneten Gegenständen. Pinselübungen. Zeichnen von Naturblättern mit Farbenanlage. Häufiges Skizzieren zur Einprägung der bekannt gewordenen Formen.

IV. Gedächtniszeichnen mit eigener Korrektur nach dem zu zeichnenden Gegenstande. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers nach Blättern, Pflanzen, Schmetterlingen, Käfern, Fliesen, Stoffen; bei letzteren mit besonderer Berücksichtigung des Ornaments. Farbentreffübungen und fortgesetztes Skizzieren.

IIIb. Zeichnen von Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen mit einfacher Wiedergabe von Licht und Schatten. Einführung in die Perspektive. Malversuche mit Wasserfarbe. Das Skizzieren wird weniger nach dem Gedächtnis, mehr nach Modellen geübt.

IIIa. Zeichnen von schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen mit steter Hervorkehrung des malerischen Prinzips. Für vorgeschrittene Schüler Zusammenstellung von mehreren Gegenständen zu einer Gesamtwirkung (Stilleben) mit bildmässiger Ausführung der Arbeiten. Weitere Uebungen im Malen nach farbigen Gegenständen. Freie perspektivische Uebungen in Innenräumen; an warmen und sonnigen Tagen diese auch im Freien. Erste Kompositionsversuche.

IIb. An dem nicht verbindlichen Unterricht im Zeichnen haben sich keine Schüler beteiligt.

Dobrick.

4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religion:	evang.	VI—UII.	Halfmann und Köster, Hilfsbuch.
		„ „	Lernstoff für den evangelischenReligionsunterricht.
		IV—UII.	Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch.
	kathol.	VI—IV.	Schuster, Biblische Geschichte.
		„ „	Katechismus für das Bistum Culm.
		UIII—UII.	Lehrbuch der kathol. Religion, München, Verlag von Oldenbourg.
		„ „	Dreher, Lehrbuch der kath. Religion.
	jüdisch,	VI—UII.	Feilchenfeld, Lehrbuch der jüd. Religion.
		„ „	Levy, Bibl. Geschichte.
Deutsch:		VI—OIII.	Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht.
		„ „	Hopf und Paulsiek, Lesebuch, Ausgabe von Muff.
Latein:		VI—UII.	Grammatik und Uebungsbücher von Ostermann-Müller.
Griechisch:		III—II.	Kaegi, Grammatik und Uebungsbücher.
Französisch:		VI—UII.	Ploetz-Cares, Elementarbuch.
Geschichte:		IV—UII.	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte.
			Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas.

Erdkunde:	V—UII.	Seydlitz, Geographie, Ausg. G.
	VI—UII.	Lüddecke-Haack, deutscher Schulatlas.
Mathematik und Rechnen:	VI—IV.	Müller-Pietzger, Rechenbuch.
	IV—UII.	H. Müller —, Mathematik, Ausgabe A.
		Müller-Kutnewsky, Aufgabensammlung.
		Schlömilch, Logarithmentafel.
Naturkunde:	VI—UIII.	Bail, Botanik und Zoologie.
Physik.	OIII—UII.	Püning, Grundzüge der Physik.
Gesang:	VI.—V.	Noack, Liederschatz.
	VI—UII.	Erk und Greef, Sängerhain, Ausgabe B.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse.

23. 3. 08. — P. S. K. Feier des hundertjährigen Geburtstages von Johann Heinrich Wicherns in der Schule.

13. 7. 08. — Ministerialerlass Befreiung vom Turnunterrichte kann nur dann stattfinden, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist. Weiter Schulweg, Bleichsucht, Muskelschwäche, Rachenkatarrh und ähnliche Dinge können nicht als ausreichende Gründe für die Befreiung erachtet werden.

16. 11. 08. — P. S. K. Es wird aufmerksam gemacht auf das „Merkbuch für Zahnpflege" von Dr. Jessen.

20. 11. 08. — P. S. K. Ferienordnung des Schuljahres 1909.

	Schluss des Unterrichts	Beginn des Unterrichts
Ostern 1909	Mittwoch, den 31. März	Donnerstag, den 15. April
Pfingsten	Donnerstag, den 27. Mai	Donnerstag, den 3. Juni
im Sommer	Mittwoch, den 30. Juni	Dienstag, den 3. August
im Herbst	Donnerstag, den 30. September	Dienstag, den 12. Oktober
zu Weihnachten	Sonnabend, den 18. Dezember	Dienstag, den 4. Januar 1910
zu Ostern 1910	Mittwoch, den 23. März	Donnerstag, den 7. April

III. Geschichte der Schule.

Das Schuljahr begann am 22. April 1908.

Nach Ablauf des ersten Vierteljahres verliess der Oberlehrer Prof. Dr. Gustav Berg die Anstalt und trat in das Kollegium des Kgl. Gymnasiums in Marienburg ein. An seine Stelle trat der Oberlehrer Prof. August Kawolewsky, vorher am Kgl. Realgymnasium in Tilsit.

Am Schlusse des Sommerhalbjahres folgte der Oberlehrer Paul Oldendorff einem Rufe an das Kaiser-Friedrichs-Realgymnasium in Rixdorf. Mit der Verwaltung der freigewordenen Oberlehrerstelle wurde der Kandidat Willy Medenwaldt beauftragt.

Die durch die Versetzung des Zeichenlehrers Meyer mit dem 1. 4. 08 freigewordeue Zeichenlehrerstelle wurde während des ganzen Jahres von dem Lehrer Dobrick verwaltet. Dieser scheidet mit dem Schlusse des Schuljahres aus dem Verbande der Anstalt, ebenso der Oberlehrer Dr. Hugo Berger, der an das Kgl. Gymnasium in Marienwerder versetzt ist.

Der Sedantag wurde auf dem Turnplatze gefeiert. Nach verschiedenen turnerischen Vorführungen und Turnspielen sang der gemischte Chor zwei Lieder; der Direktor hielt eine Ansprache. Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers fand in der Aula unter sehr reger Beteiligung der Bevölkerung statt. Der gemischte Chor eröffnete die Feier mit dem Vortrage der Motette „Salvum fac regem" von Hauptmann, und brachte im weiteren Verlaufe zum Vortrage die „6 altniederländischen Volkslieder von Adrianus Valerius, bearbeitet von Eduard Kremser mit verbindendem Text und Klavierbegleitung." Nach einer Ansprache verlieh der Direktor an sechs Schüler Prämien, von denen zwei Geschenk Seiner Majestät für besonders gute Schüler waren. Die Festrede hielt der Oberlehrer Dr. Hugo Berger.

Am 30. Juni machten die Schüler der II. und IIIa. einen Ausflug nach Marienburg, die IIIb. und IV. nach Flatow—Kujan—Wersk, die V. und VI. nach dem Waldrestaurant bei Flatow. Der Verlauf war ein guter und allseitig befriedigender. Am 20. August besichtigte Herr Provinzial-Schulrat Kahle die Anstalt.

Die Schlussprüfung fand am 22. März unter dem Vorsitze des Direktors statt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Schülerzahl während des Schuljahres 1908.

	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Gesamtzahl
1. Bestand am 1. Februar 1908	10	9	19	19	8	17	82
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1907	9	9	16	17	6	14	71
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	13	15	6	14	—	56
3b Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	—	—	—	28	29
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1908	9	14	18	8	16	31	96
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	1	—	—	—	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	—	—	1	—	—	1
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	9	13	18	9	16	31	96
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	—	—
11. Schülerzahl am 1. Februar 1909	9	13	18	9	16	31	96
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 Jahre:	17	16	14	13	13	11	
Monate:	9	3	4	10	—	7	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissidenten	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländer
1. Am Anfange d. Sommerhalbjahres	73	17	—	6	50	46	—
2. Am Anfange d. Winterhalbjahres	72	18	—	6	49	47	—
3. Am 1. Februar 1909	72	18	—	6	49	47	—

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife für Obersekunda entlassenen Schüler.

No.	Name.	Tag und Jahr der Geburt.	Religion.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf der Anstalt. Jahre.	In der Klasse. Jahre.	Beruf.
1.	Willy Brüssau	7. 11. 1891	ev.	Barkenfelde	† Gutsbesitzer, Barkenfelde	5	1	Techniker
2.	Alfred Friebe	19. 9. 1892	ev.	Weissenfels a. S.	Gendarmerie-Wachtmeister, Linde	6	1	Postfach
3.	Paul Kathke	2. 12. 1892	kath.	Mroczno, Kr. Loebau	Hauptlehrer, Mroczno	6	1	Gymnasium
4.	Willy Stiewe	4. 5. 1891	ev.	Kommerau, Kr. Schwetz	† Lehrer, Pr. Friedland	7	2	Polizeifach

V. Stiftungen und Unterstützungen.

Aus dem Unterstützungsfonds wurde durch Beschluss des Kuratoriums eine Beihilfe von zusammen 55 M. zum Schulgelde eines Obertertianers und eines Untersekundaners bezahlt.

VI. Schenkungen.

Von Seiner Majestät dem Kaiser durch den Herrn Unterrichtsminister als Prämie für besonders gute Schüler: Berner, Geschichte des preussischen Staates, Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt.

Aus der Koppelstiftung die Jahrgänge 1907, 1908 und fortlaufend 1909 der „Internationalen Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik.“

Von dem Untertertianer Kurt Freyer eine ausgestopfte Rohrdommel und ein ausgestopfter Taucher.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Schlussfeier findet Mittwoch, den 31. März 11 Uhr vormittags statt. Die Eltern und Angehörigen der Schüler sowie alle Freunde der Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen.

2. Das Schuljahr 1909 beginnt Donnerstag, den 15. April, morgens $^1/_2$9 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler werden während der Ferien und Mittwoch den **14.** April, vormittags, im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Die Prüfung der für Sexta angemeldeten Schüler beginnt 10 Uhr.

Bei der Aufnahme sind vorzulegen ein Geburtsschein und ein Impfschein bezw. Wiederimpfschein, oder das Abgangszeugnis einer vorher besuchten höheren Schule.

3. Der Abgang eines Schülers muss schriftlich oder mündlich durch den Vater oder Vormund bei dem Direktor angemeldet werden. Schüler, die bis zum ersten Tage des beginnenden Quartals nicht abgemeldet sind, müssen für das neue Quartal das Schulgeld zahlen.

4. Der gesamte Unterricht fällt, wie im Schuljahre 1908, auf den Vormittag; er dauert im Sommer von 7½ bis 1, im Winter von 8 bis 1½ Uhr.

5. Bei der Wahl und dem Wechsel der Pension ist stets vorher die Genehmigung des Direktors einzuholen.

Pr. Friedland, im März 1909.

Dr. Wilbertz, Direktor.